

9. Anton Kilian, geb. 8. 7. 1749, † Augsburg 15. 9. 1771.

10. Karl Gallus, später „Vital“ genannt, geb. 16. 10. 1751, Eisenhändler, † Salzburg (B) 20. 4. 1818 als Letzter seines Stammes. Erben waren Katharina und Christian Schwaiger, vgl. 42. Zezi.

Besitz:

Haus Marktplatz 10	1637—1788
Haus Getreidegasse 9	1662—1715
Haus Getreidegasse 16	1668—1816
Hammerwerk in Grödig	1747—1821
Kapelle in Viehausen	1625—1862

Uneinreihbar:

Maria Theresia Gschwendtner, Witwe nach Karl Josef Delapini von Purgstall, † 1726, Kaufmannsfrau, heiratet Salzburg (D) 8. 11. 1728 Michael Puechholtz von München.

Johann Michael, Profeß im Benediktinerstift Oberaltaich (Sohn des Johann Markus?), immatr. 1735 (unter den Roteln nicht vorkommend).

F. M.

76. Gschwendtner von Freyenegg.



1729, 7. März, Salzburg. — Erzb. Leopold erhebt Johann Martin Gschwendtner, Stadt- und Landrichter in Laufen, Haunsperg, Lebenau und Anthering, in Ansehung seiner und seiner Vorfahren — mütterlich Christof Marstaller, Kammerdiener und Postmeister 1633—1673, väterlich: sein Vater bgl. Eisenhändler — in den salzb. Adelsstand, verleiht ihm ein Wappen und das Prädikat „von Freyenegg“.

Kop. im Landesarchiv.

Salzburger Publikation 24. März 1729.

Wappen: geviertet; 1 und 4 in W. ein halber Ungar, rot gekleidet mit gelber Binde, in der Rechten einen aufwärts gerichteten Pfeil haltend, die Linke in die Hüfte gestützt, m. schw. Knebelbart und r. ungar. Hütlein mit 4 g.-schw.

Federn, 2 und 3 g.-schw. geteilt, darin Lilie in verwechselten Farben. Auf dem Helm der halbe Ungar zwischen r.-w.-schw. w.-r. geteilten Flügen, im schw. Teile je 2 g. Sterne. Decken: r.-w. — schw.-g.

Siebmacher-Weittenhiller 21, Taf. 8.

Markus Gschwendtner (s. Gschwendtner, bgl. Linie II, 7).

Sohn:

I. Johann Martin Gschwendtner, geb. nach 1678, Schreiber in Lofer, Neuhaus und Laufen, 1705 Oberschreiber, 1717 Stadt- und Landrichter zu Laufen, 1729 Adelserwerber, 1743 Interimpfleger, † Laufen 19. 11. 1744, verm. I. Laufen 14. 2. 1708 m. M. Anna, T. d. Gregor Eisenhut, Umgehers zu Laufen, u. d. M. Franziska Kellenberger, † Laufen 25. 9. 1722, 39 J., II. Laufen 25. 10. 1723 m. M. Franziska Schiltl von Stainbach, Witwe nach Martin Löcker von Kronenkreuz, Pfleger von Taxenbach, † Laufen 4. 10. 1740, 58 J.

II. Kinder:

Aus 1. Ehe:

1. M. Anna Elisabeth, geb. Laufen 17. 2. 1709, † 2. 3. 1781, verm. Laufen 12. 1. 1734 m. Anton Virgil Berchtold von Sonnenburg, Pfleger in Hüttenstein, † St. Gilgen 7. 11. 1769.
2. Johann Franz, geb. 6. 1. 1713, immatr. 1724, † nach 1734.
3. Johann Martin, geb. 15. 12. 1713, immatr. 1724, Fähnrich im kaiserl. Graf Harrachschen Regiment zu Fuß in Italien, † 1734.
4. M. Anna Genoveva, geb. 15. 12. 1715, † vor 1723.
5. Johann Josef Gregor, geb. 2. 2. 1718, immatr. 1730, † nach 1734.
6. M. Franziska Apollonia, geb. 29. 4. 1719, † 24. 10. 1778, verm. Salzburg (Dom) 12. 2. 1740 m. Johann Kajetan Mayr von Mayregg, hf. Truchseß, † Salzburg 30. 7. 1797.
7. Johann Kaspar Hyazinth, geb. 29. 4. 1721, † vor 1743. **F. M.**

77. Gschwendner, adelige Linie.

1738, 24. Jänner, Wien. — K. Karl VI. erhebt Christian Kajetan Gschwendner, erzbisch. salzb. Haupthandlungsverordneten und Bergwerksratsassessor — Urahn herr Georg Gschwendner, Ahnherr und Vater Rittmeister über die Leibkompagnie zu Pferd*) — in den Reichsadelstand und verleiht ihm ein Wappen.

Or.-Diplom in der Stiftsbibliothek Reichersberg. — Gleichzeitig. Kop. im Landesarchiv.
Salzburger Publikation 26. September 1741.

Wappen: durch eine Spitze gespalten. Rechts in W. auf gr. Berg stehender r. gekleideter Mann mit nackten Knien, g. Binde, w. Halskresse, Pickelhaube m. 3 r.-g.-w. Federn, die Linke in die Hüfte gespreizt, in der Rechten einen aufwärts gerichteten Pfeil haltend. Links g.-schw. geteilt,

darin Lilie in verwechselten Farben, in bl. Spitze w. Anker zwischen 3 im Triangel stehenden g. sechseckigen Sternen. Auf dem Helm aus Krone wachsende r.-w. geteilte Flüge, die mit einem bl., w. eingefassten Streifen mit 2 g. Sternen belegt sind, dazwischen wachsender Mann wie im Schild mit gespanntem Bogen in den Händen. Decken: r.-w. — schw.-g.

Siebmacher-Weittenhiller 21, Taf. 8.

Vater: Johann Marx Gschwendner (Gschwendtner, bgl. Linie III c, 1), des Rats, Bürger und Eisenhändler, und Julie Gruber.

I. Christian Kajetan, geb. Salzburg (D) 16. 3. 1702, immatr. 1714, bgl. Eisenhändler in Salzburg, übergibt die Handlung seinem Bruder Joh. Marx, 1736 Haupthandlungsverwalter, 1737 Bergwerksrat, 1738 Adelserwerber, 1746 wirkli. Hofkammerrat, 1764 fstl. passauischer Hofkammerrat und Hauptmoutner, † Passau 20. 1. 1782, besetzt 1727 das Egglgut (Odonellhof) in Lehen, verm. I. Salzburg (Dom) 23. 5. 1723 m. M. Katharina, T. d. Christof Auer, domkapitl. Urbarschreibers, u. d. Barbara Elisabet Achtmarkstein, geb. 1693, † Salzburg (D) 23. 2. 1741, II. Salzburg (Dom) 13. 11. 1741 m. Anna Maria Theresia, T. d. Peter Anton von Agliardis, hf. Leibmedikus, u. d. M. Anna Pauernfeind, † Passau . . .

*) Wohl Bürgerkompagnie.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [81](#)

Autor(en)/Author(s): Martin Franz

Artikel/Article: [Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte. 76. Gschwendtner von Freyenegg. 181-182](#)